

# Revierbahn West

Auftaktforum am Dienstag, den 8. Juli 2025  
im Rhein-Erft-Kreis

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Begrüßung

Uwe Zaar

Dezernent des Rhein-Erft-Kreis

# Begrüßung

Dr. Norbert Reinkober  
Geschäftsführer go.Rheinland

# Begrüßung

Dr. Malte Steinbach  
Moderation Zebralog

# Das erwartet Sie heute

- 01** Begrüßung
- 02** Überblick über den Planungs- und Beteiligungsprozess
- 03** Fachliche Einführung und Überblick zur Planung
- 04** Ausblick und Abschluss
- 05** Ausklang mit Informationsständen und Get Together





# Fotohinweis

Während der Veranstaltung werden Foto- und ggf. Videoaufnahmen gemacht. Diese Aufnahmen können im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit von go.Rheinland (z. B. auf der Website, in sozialen Medien oder in Printmaterialien) verwendet werden.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden.

Wenn Sie nicht fotografiert werden möchten, wenden Sie sich bitte vor Ort an unser Team.



## Wer ist heute alles da?

Welchen Bereich vertreten Sie heute?

Welche Erwartung haben Sie an die heutige Veranstaltung?



Scannen Sie den **QR-Code** mit Ihrem Smartphone oder gehen Sie auf **menti.com** und geben Sie **7317 6728** ein.

# **Blick auf den Prozess**

Bianca Achilles und Tanja Schneider  
Projektleitung go.Rheinland

# Maßnahmen im Investitionsgesetz Kohleregionen 2,35 Mrd. Euro

Revierbahn West

S-Bahn-Ausbau Köln –  
Mönchengladbach

Revierbahn Ost

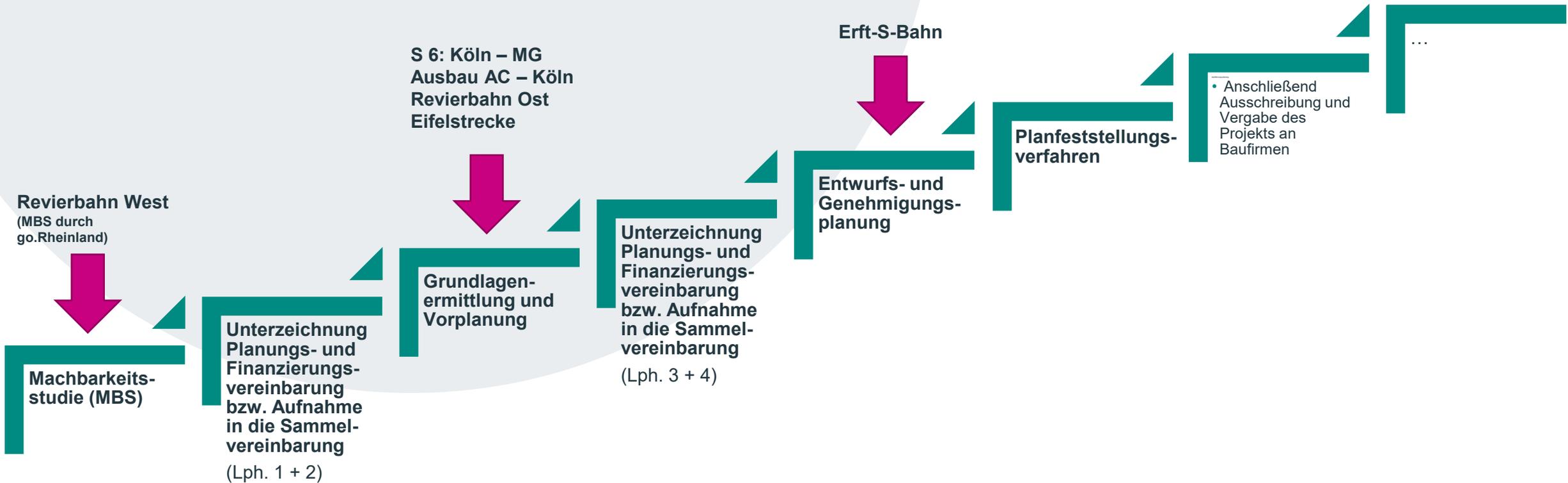
Erft-S-Bahn

Ausbau Aachen – Köln



# Sachstand Sammelvereinbarungen und InvKG

## Vereinfachte Darstellung der Planungsschritte



# Rheinisches Revier Studien gefördert im Rahmen des Kohleausstiegs (2024 – 2028)

**Raumanalyse und MBS:  
Aachen – Jülich – Erftachse  
(Revierbahn West)**

Vorstudie: Güterverkehr  
Aachen – Montzen



MBS: RB 35 von Mönchengladbach  
nach Hückelhoven-Ratheim, ggf.  
bis Wassenberg

MBS: Neubau Hp.  
Kerpen-Geilrath/  
Betriebskonzept S 13



Trassenempfehlung und MBS:  
Kerpen-Horrem – Erftstadt





# Termine (Auszug)

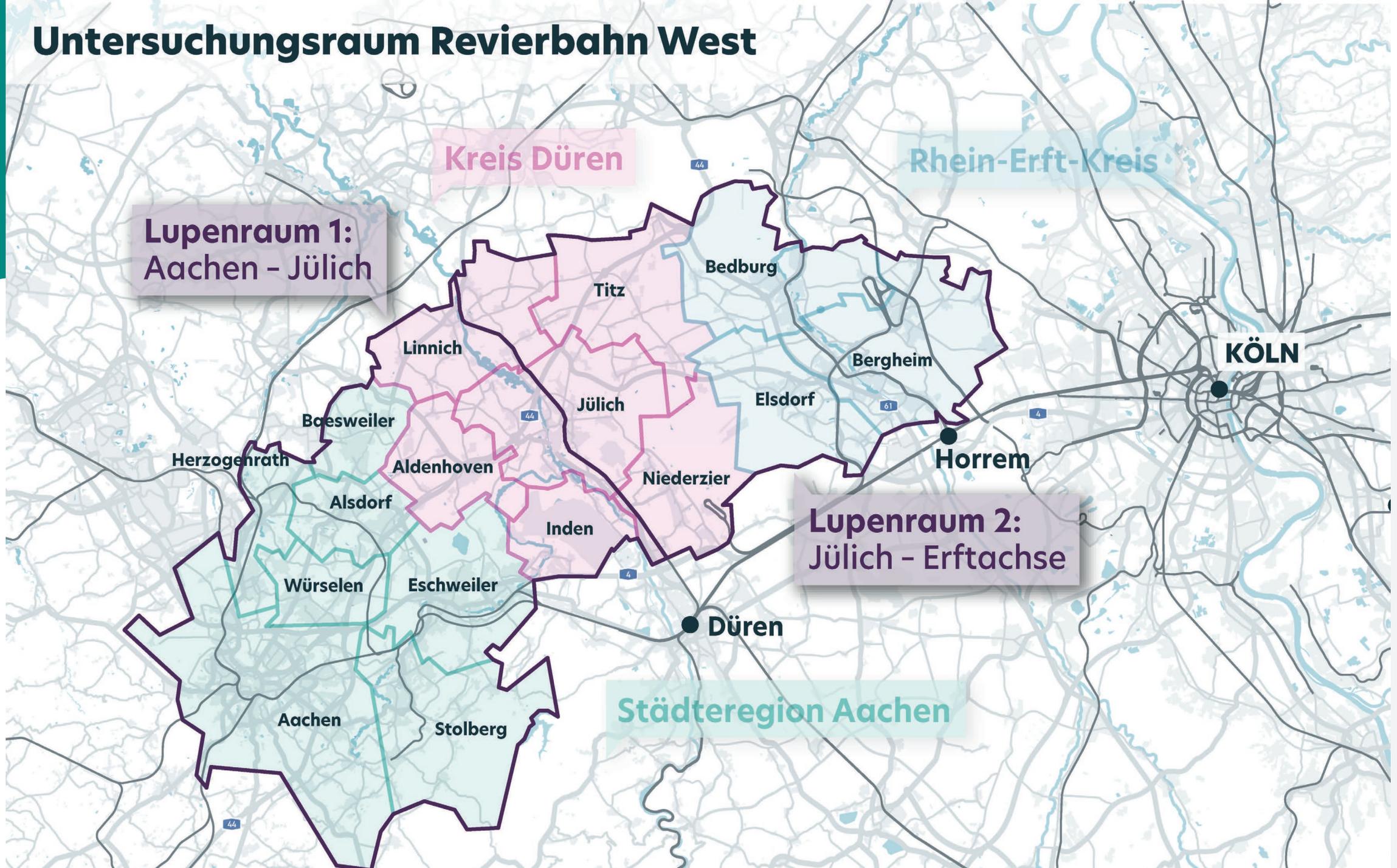
- 18.10.22:** Termin ZRR, go.Rheinland, VRR und MUNV: Schwerpunkt Raumanalyse
- 15.11.22:** go.Rheinland-Infrastrukturplanung: RB 20/ Zukunftskonzept
- 16.11.22:** Folgetermin mit dem MUNV, MWIKE, VRR und ZRR: Vorstellung Vorgehensweise
- 17.11.22:** Absprache der Vorgehensweise mit dem AVV, u.a. aufgrund von der RegioTram sowie mit der go.Rheinland Mobilitätsentwicklung zu den Ergebnissen der Güterverkehrsstudie und Grundlagenuntersuchung Mobilität
- 22.11.22:** Termin mit der Bez. Reg. Köln, Absprache zum Regionalplan sowie politischer Willensbildung
- 23.11.22:** Besprechung der Vorgehensweise mit Kreis Düren, Rhein-Erft-Kreis, Städteregion Aachen, ZRR, MUNV und VRR
- 26.01.23:** Termin mit Jülich, Titz, Bedburg, ZRR
- 01.02.23:** Termin mit DB InfraGO
- 01. & 14.02.23:** Termin mit Städteregion Aachen/ Stadt Aachen und AVV

- 28.02.23:** Rechtliche Rahmenbedingungen Trassenfindung mit Bez. Reg. Köln
- 15.03.23:** Termin mit Elsdorf, Bergheim, Bedburg und Rhein-Erft-Kreis
- 16.03.23:** Vorstellung der Vorgehensweise BTG und EVS
- 16.03.23:** Termin mit IHK Aachen
- 11.05.23:** Vorstellung der Ausschreibungsunterlagen Tagebauumfeldinitiativen
- 19.06.23:** **Verabschiedung der Vorgehensweise von der Verbandsversammlung des ZV go.Rheinland**
- August 24:** **Förderbescheid BAFA/ BMW**
- September 24:** **Start erste Ausschreibung (gescheitert)**
- Januar 25:** **Start zweite Ausschreibung (vergeben)**
- April 25:** **Beginn MBS Revierbahn West**
- 08.07.25:** **Auftaktveranstaltung**

# **Raumanalyse und Machbarkeitsstudie Revierbahn West**

Aachen – Jülich – Erftachse

# Untersuchungsraum Revierbahn West



Kreis Düren

Rhein-Erft-Kreis

Lupenraum 1:  
Aachen - Jülich

KÖLN

Lupenraum 2:  
Jülich - Erftachse

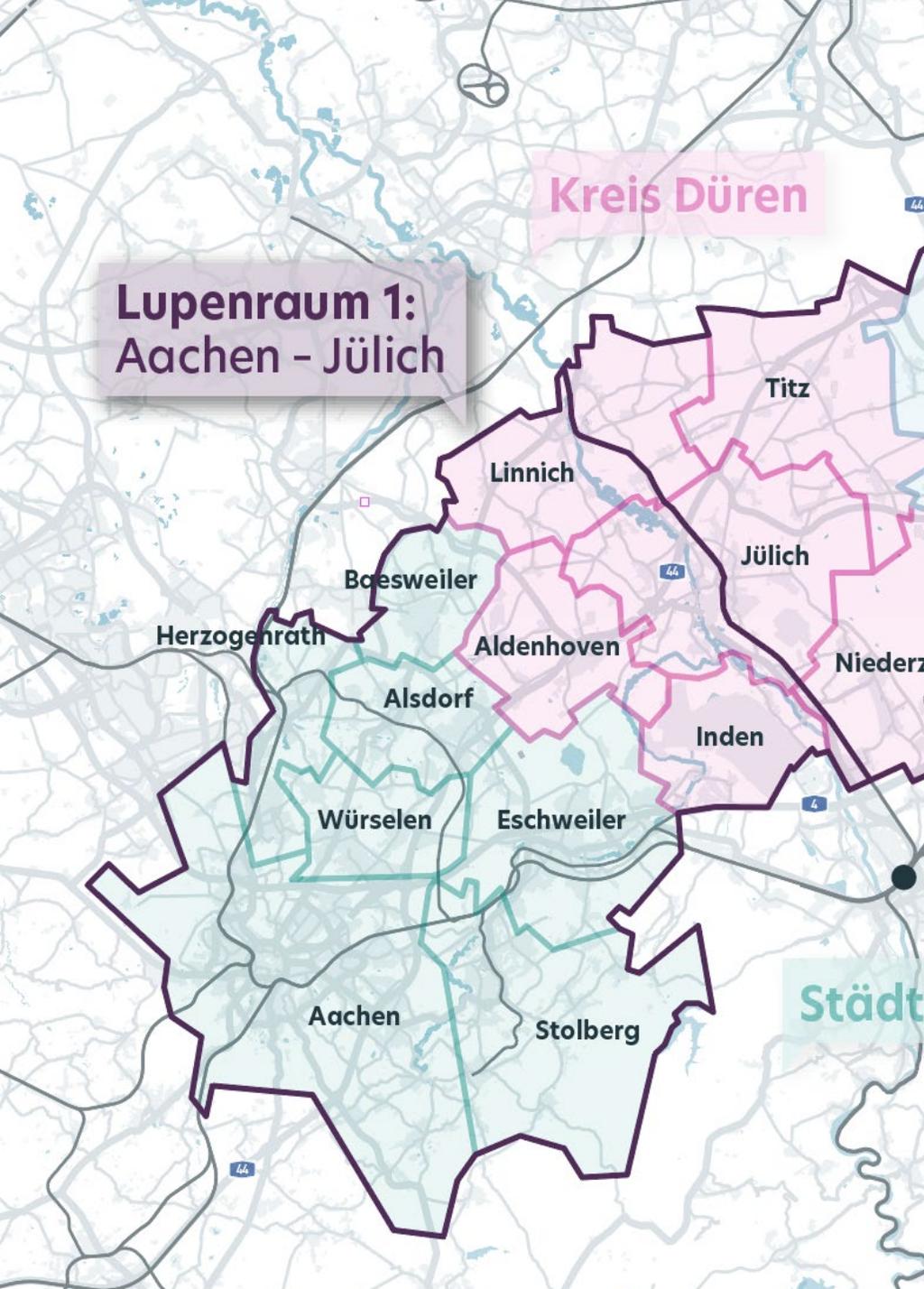
Städteregion Aachen

# Mögliche Konkurrenzsituation

## Lupenraum 1: Aachen – Jülich

- RegioTram
- Revierbahn West
  - Lückenschluss Siersdorf – Jülich
  - Option Baesweiler

? Ggf. konkurrenzieren sich die Projekte. Aus diesem Grund ist eine enge Absprache geboten!



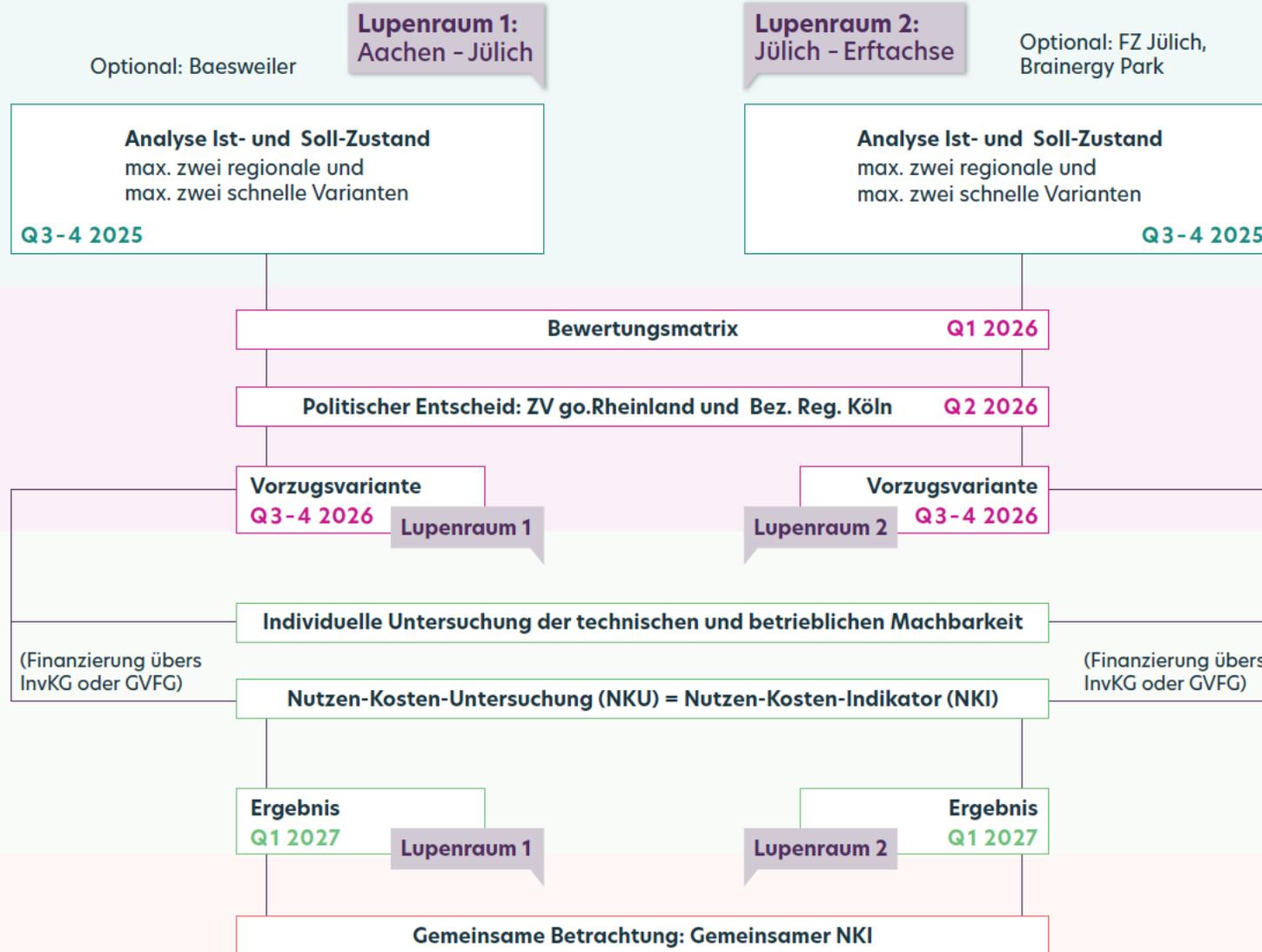
# Raumanalyse & MBS Revierbahn West

RAUMANALYSE

BEWERTUNG

MACHBARKEITSANALYSE

ERGEBNIS



Verabschiedung der Vorgehensweise von der  
Verbandsversammlung  
des ZV go.Rheinland –  
19. Juni 2023

# Die Prozessbeteiligten

## Gemeinsam für die Revierbahn West

### Auftraggeber



### Partner



### Auftragnehmer

zebralog  
Lots\*



Engineering & Consulting  
Part of DB E.C.O. Group

inno2grid

PTV GROUP  
part of Umovity

Kommunikation  
und Beteiligung

Fachgutachter\*  
innen

### Fördergeber

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Projektansprechpartner:innen



**Bianca Achilles**  
Projektleitung



**Tanja Schneider**  
Projektleitung



**Jonathan Langer**  
Projektmanagement



**Nicolas Alcock**  
Projektmanagement



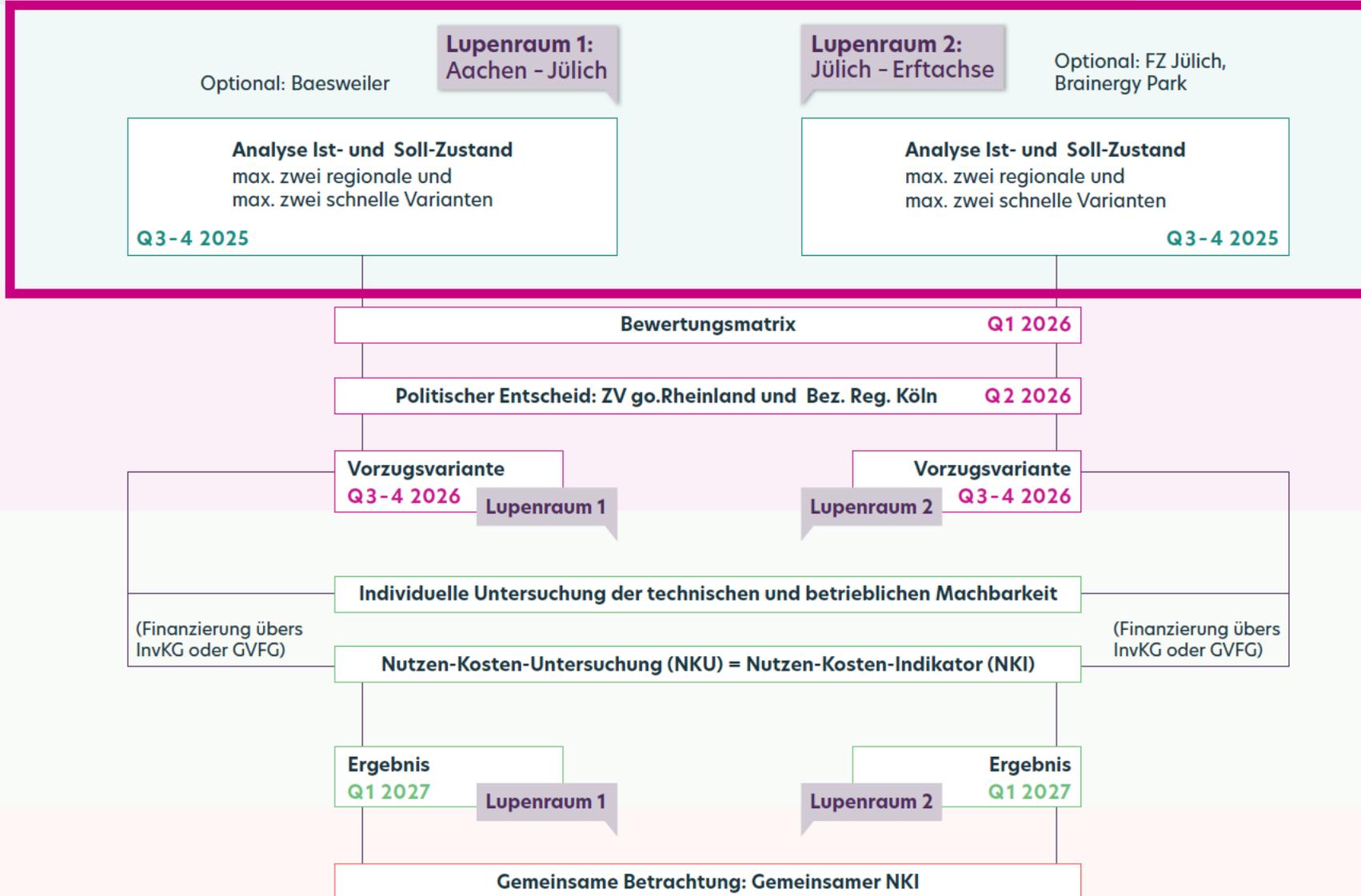
**Lisa Claus**  
Stakeholder-  
management und  
Öffentlichkeits-  
beteiligung



**Thomas Blome**  
Projektmanagement

E-Mail: [Mbs-rheinisches-revier@gorheinland.com](mailto:Mbs-rheinisches-revier@gorheinland.com)

# Raumanalyse & MBS Revierbahn West



Verabschiedung der Vorgehensweise von der  
Verbandsversammlung  
des ZV go.Rheinland –  
19. Juni 2023

# Fachliche Vorstellung

Mike Scheipers (Raumanalyse, inno2grid) und  
Alexander Deike (weitere Untersuchungen, DB  
E&C)



# DB Engineering & Consulting

Eisenbahn für die Welt von morgen.

---

RBW: Raumanalyse | Region West | Juli 2025

### Bestandsaufnahme

In der Bestandsaufnahme werden zuerst alle **planungsrelevanten Unterlagen**, die sich auf die **SPNV-Haltepunktverortung und die Grobtrassenermittlung** auswirken können, zusammengetragen.

Zu diesen Unterlagen gehören zum Beispiel Informationen zum **aktuellen Stand** und der **zukünftigen Entwicklung** von **Natur- und Trinkwasserschutzgebieten, Siedlungsgebieten** und der **Bestandsbebauung** und vielen weiteren raumbedeutsamen Grundlagen.

Die Unterlagen werden in einer **Datenbank** gespeichert, in Form von **Karten** aufbereitet und gemeinsam mit den **zuständigen Behörden** auf **Vollständigkeit** und **Aktualität** geprüft.

### SPNV-Haltepunktverortung

Die in der Bestandsaufnahme gesammelten Daten werden so aufbereitet, dass im gesamten Untersuchungsraum überprüft werden kann, **wo ein SPNV-Haltepunkt besonders sinnvoll ist.**

So kann untersucht werden, welche **räumlichen Gegebenheiten** (bspw. Bevölkerungsdichte oder Pendlerverflechtungen) einen besonderen **statistischen Zusammenhang** mit dem SPNV-Angebot im Bestand aufweisen.

Daraus wird abgeleitet, welche Gegenden **passende räumliche Gegebenheiten** aufweisen und damit für einen **SPNV-Haltepunkt geeignet** sind, bislang aber noch nicht an das Schienennetz angebunden sind.

### Grobtrassenermittlung

Mögliche **Grobtrassenverläufe** werden unter der Prämisse entwickelt, dass sie die identifizierten **Haltepunkte möglichst effizient anbinden** und **räumliche Schutzgüter** wie bspw. Naturschutzgebiete dabei **nicht überplant** werden.

Dazu werden die räumlichen Gegebenheiten in **Raumwiderstandsklassen** überführt. Die Raumwiderstände **legen fest, welche Gebiete besonders schützenswert** sind und welche sich für einen **Grobtrassenverlauf besser eignen.**

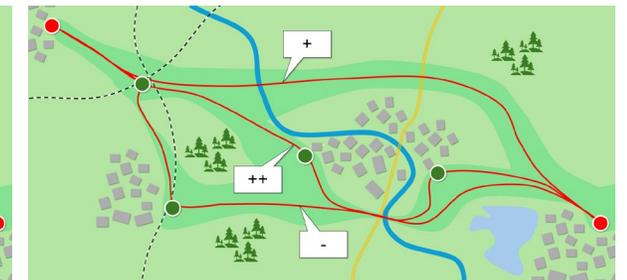
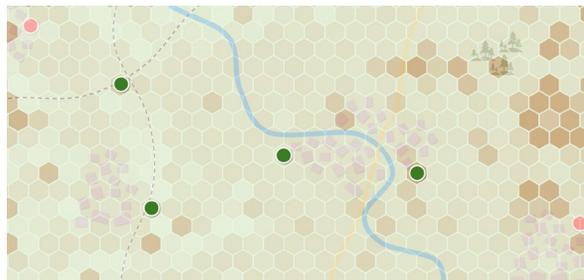
Damit werden **mögliche Trassenkorridore identifiziert** – innerhalb derer werden anschließend **mögliche Grobtrassenverläufe skizziert.**

### Bewertungsmatrix

Mit der Bewertungsmatrix werden die möglichen Trassenverläufe einer **vergleichenden Untersuchung** unterzogen.

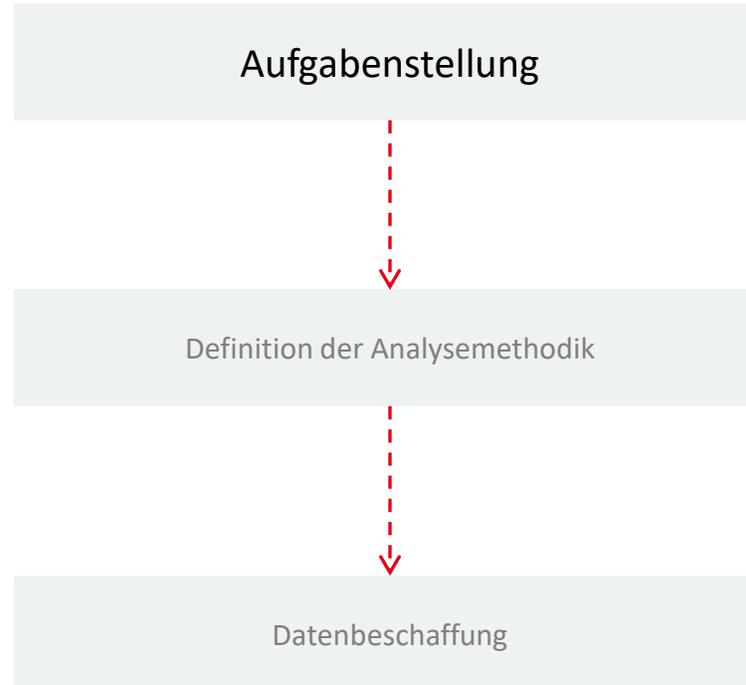
**Verglichen und bewertet** werden die Grobtrassenverläufe auf Grundlage **verschiedener Untersuchungsbereiche** wie bspw. *Raum & Umwelt* oder *raumplanerische Rahmenbedingungen*, welche **anhand spezieller Indikatoren objektiv** bemessen werden können.

Anschließend werden die **Bewertungskriterien** in eine Bewertungsmatrix mit einer **Skala von 1-5** überführt, damit **Vor- und Nachteile** der unterschiedlichen Trassenverläufe **schnell ersichtlich** und **intuitiv verstanden** werden können.



# Bestandsaufnahme

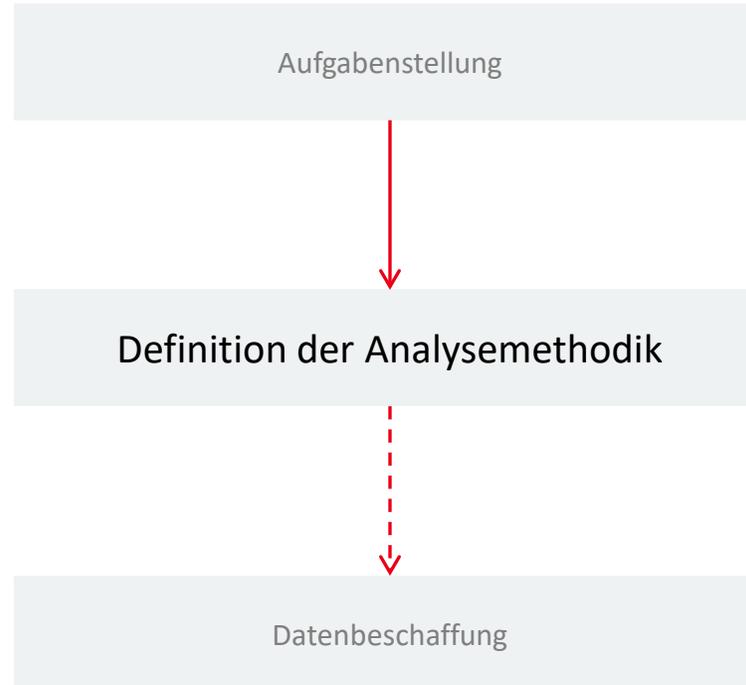
## Aufgabenstellung



- Die Aufgabenstellung der Raumanalyse wurde mit der Leistungsbeschreibung der Ausschreibung definiert
- Aufgabe: Die raumplanerischen Rahmenbedingungen im Großraum Erftachse – Jülich – Aachen erfassen, bewerten und in Abstimmung mit allen Akteuren im Raum ein Vorschlag für max. vier grobe Trassenführungen pro Lupenraum zu erarbeiten
  1. Bestandsaufnahme und Grundlagenermittlung (Ist-Zustand, Soll-Zustand)
  2. Räumliche Analyse und Auswahl möglicher Standorte für SPNV-Haltepunkte
  3. Variantenvorschläge Grobtrassierung
  4. Bewertungsmatrix

# Bestandsaufnahme

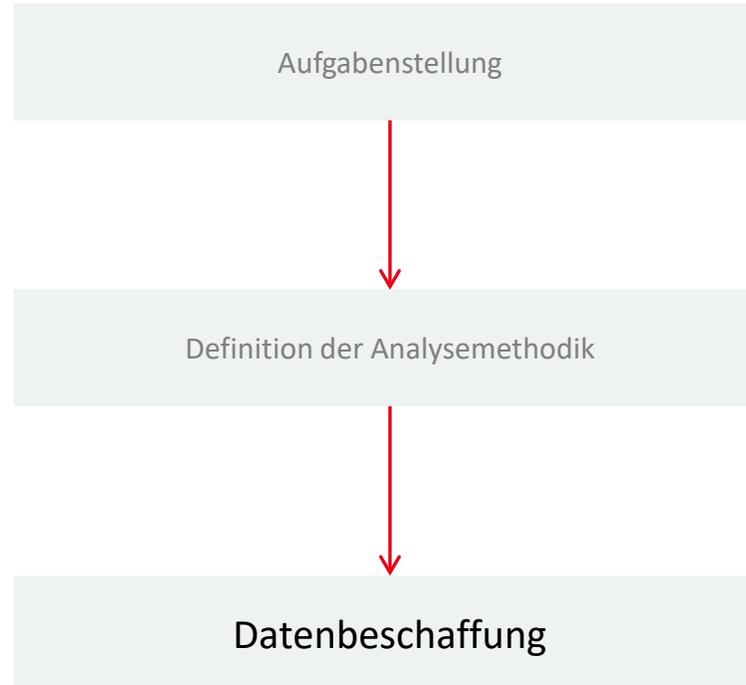
## Definition der Analysemethodik



- Um die räumlichen Daten zielgerichtet beschaffen zu können, müssen Analyseverfahren zur Zielerreichung definiert werden
- Die Analyseverfahren sollen möglichst objektiv sein
- Dafür eignen sich quantitative Analyseverfahren
- SPNV-Haltepunktverortung: Multikriterienanalyse + induktivstatistische Nutzwertanalyse
- Grobtrassenermittlung: Raumwiderstandsanalyse + least-cost-path-Verfahren
- Anerkannte Analyseverfahren in der Geoinformatik

# Bestandsaufnahme

## Datenbeschaffung



- Vollständige, verbindliche, aktuelle und standardisierte Geodaten
- Stammen von Bund, Land, dem Regierungsbezirk, den Kreisen und Kommunen
- Relevante Geodaten sind bspw.
  - Bevölkerungs- und Erwerbstätigenstatistiken
  - Natur- und Landschaftsschutzgebiete
  - Flächennutzungs- und Bebauungspläne
- Beschaffung über Geo-Datenbanken & Übermittlung der zuständigen Behörden

# SPNV-Haltepunktverortung

## Methodische Grundlagen



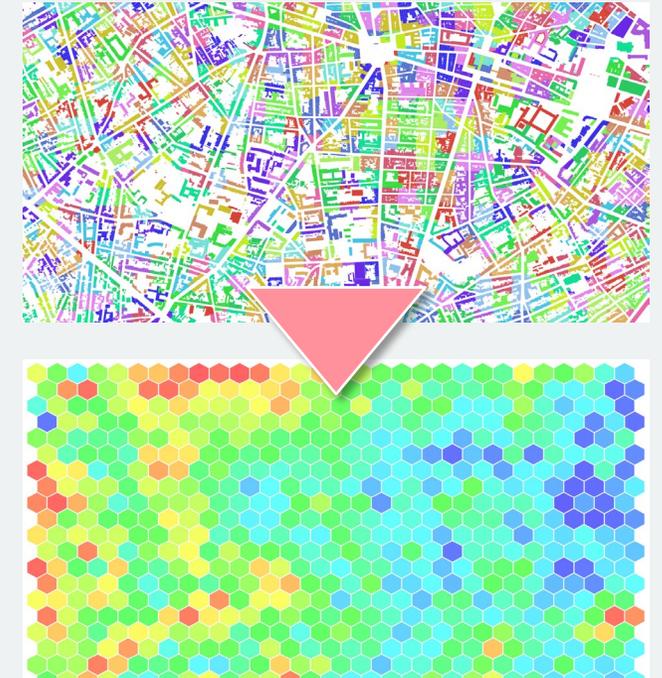
- Untersuchung des Zusammenhangs von SPNV-Erschließungsqualität und den räumlichen Parametern notwendig
- So kann untersucht werden, welche Örtlichkeiten mit welchen Raummerkmalen in welcher Ausprägung ausgestattet sind
- Beispiele für räumliche Parameter sind
  - Bevölkerungsdichte
  - Arbeitsplatzdichte
  - Dichte an Einzelhandels- und Dienstleistungsangeboten
  - Zentralität

# SPNV-Haltepunktverortung

## Operationalisierung der aufgenommenen Daten

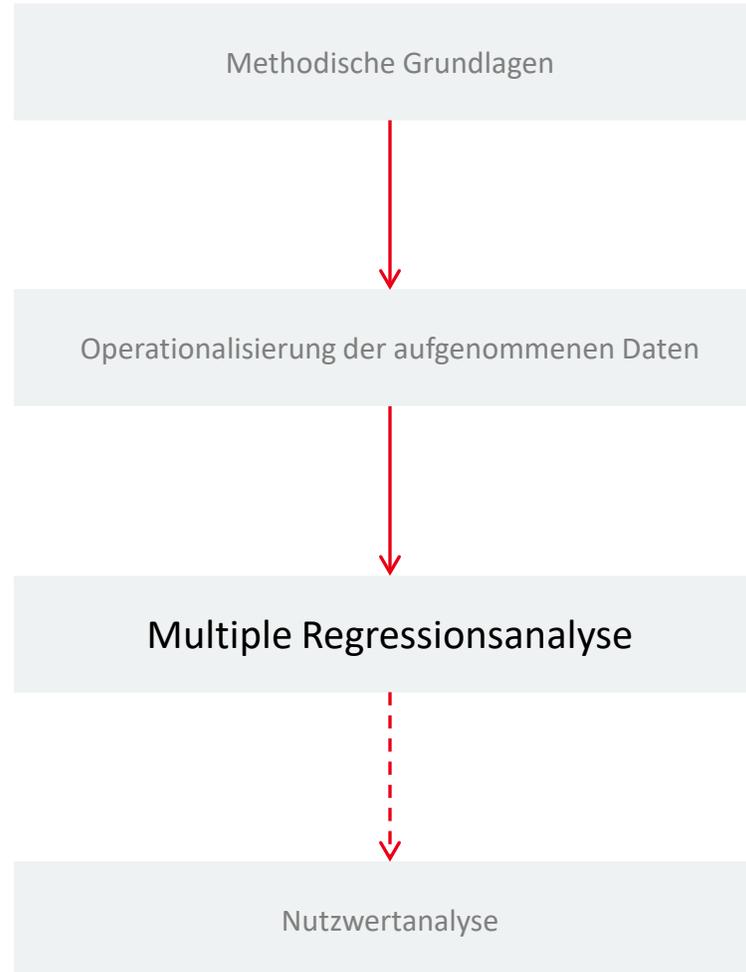


- Im Rahmen der Operationalisierung werden die in der Bestandsaufnahme aufgenommenen Daten in Indizes aufbereitet und in ein gleichmäßiges räumliches Raster überführt

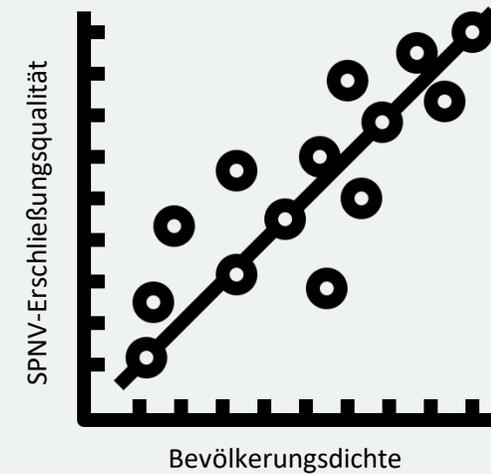


# SPNV-Haltepunktverortung

## Multiple Regressionsanalyse

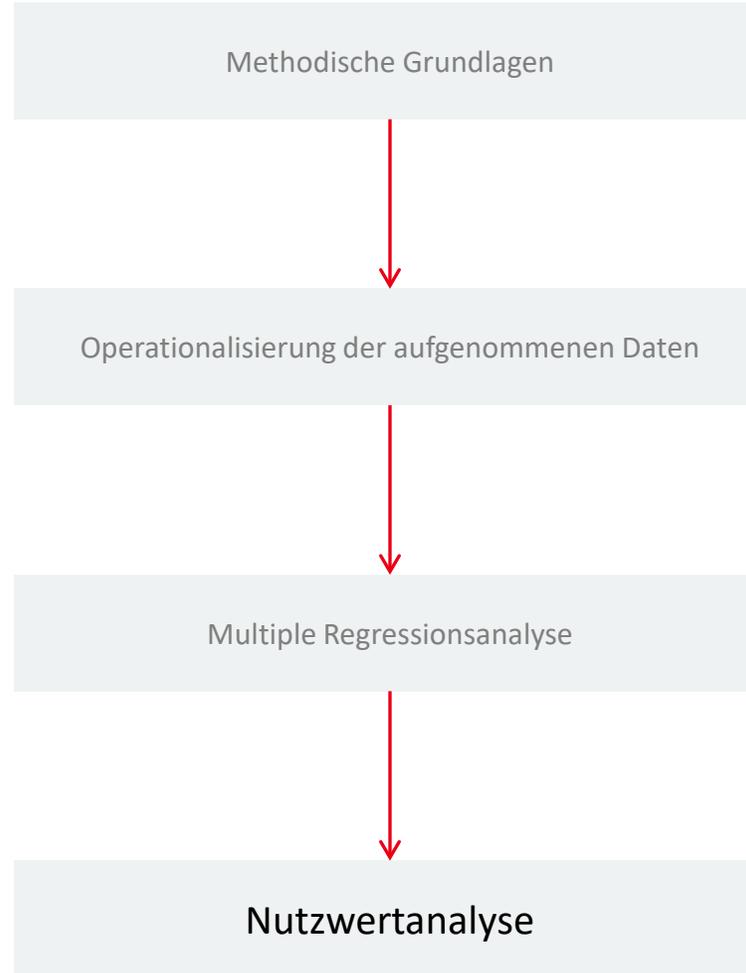


- Die räumliche Ausprägung der einzelnen räumlichen Parameter (Indizes) werden auf einen Zusammenhang mit der SPNV-Erschließungsqualität geprüft
- Die multiple Regressionsanalyse untersucht, wie mehrere Parameter gemeinsam die SPNV-Erschließungsqualität bedingen

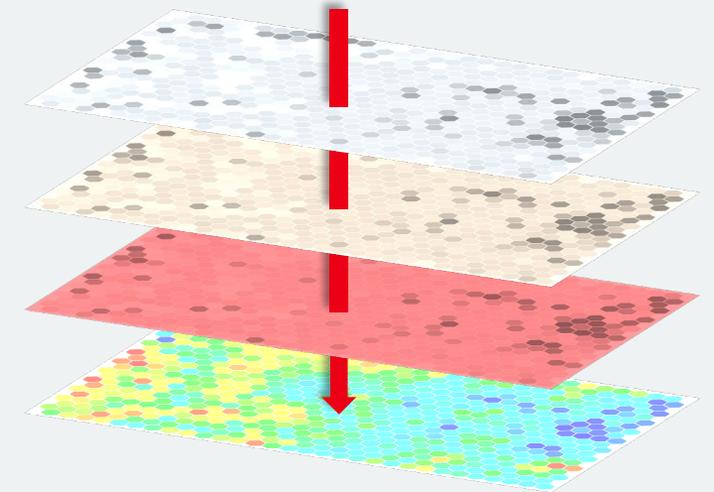


# SPNV-Haltepunktverortung

## Nutzwertanalyse

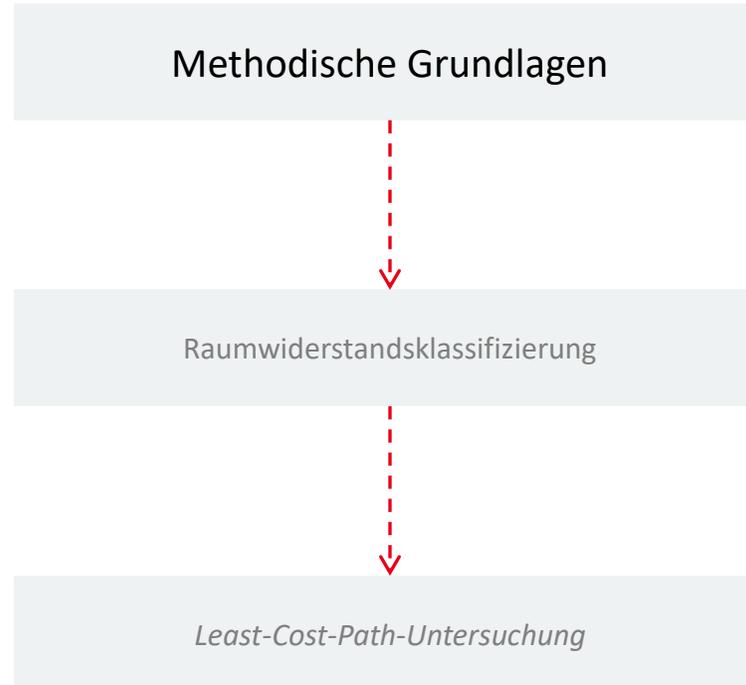


- Der Grad des induktivstatistischen Zusammenhangs (Korrelationskoeffizient) wird in Gewichte im Rahmen einer Nutzwertanalyse überführt
- So kann für jede räumliche Einheit bestimmt werden, zu welchem Grad sie für eine SPNV-Haltepunktverortung infrage kommt



# Grobtrassenermittlung

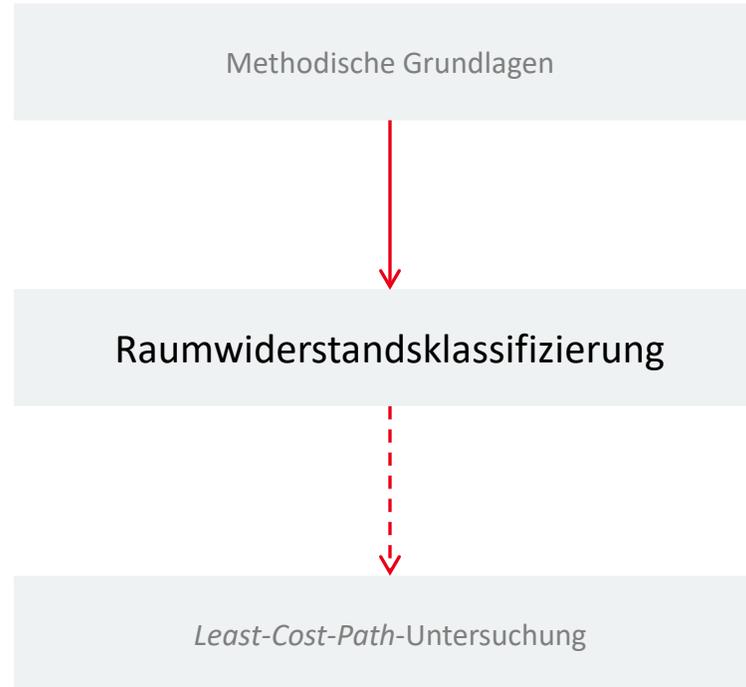
## Methodische Grundlagen



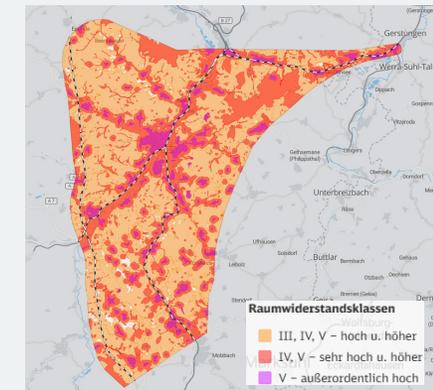
- Mögliche Grobtrassenverläufe werden auf einer sog. Widerstandsoberfläche mittels Berechnung (*Least-Cost-Path-Untersuchung*) bestimmt
- Grundlage dafür ist das Übersetzen von aufgenommenen Daten zu bspw. Siedlungs- und Naturschutzgebieten in Raumwiderstände
- Raumwiderstandsanalysen und Least-Cost-Path sind bewährte und anerkannte GIS-Methoden zu Grobtrassierungen aller Art

# Grobtrassenermittlung

## Raumwiderstandsklassifizierung



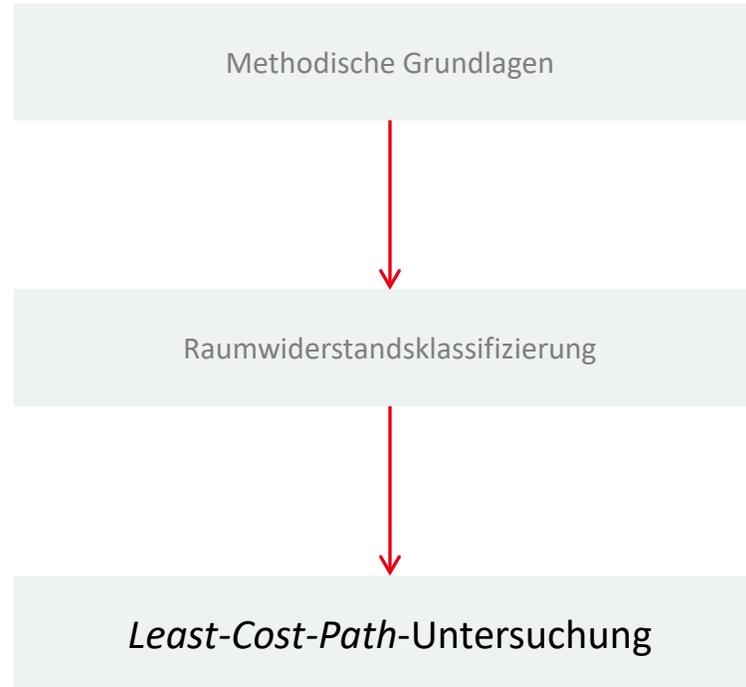
- Informationen zu bspw. Siedlungs- und Naturschutzgebieten werden auf Grundlage von Vergleichsprojekten und wissenschaftlicher Literatur in Raumwiderstände übersetzt
- Ein Naturschutzgebiet ist bspw. besonders schützenswert
- Weniger schützenswert sind bspw. stillgelegte Industrieflächen



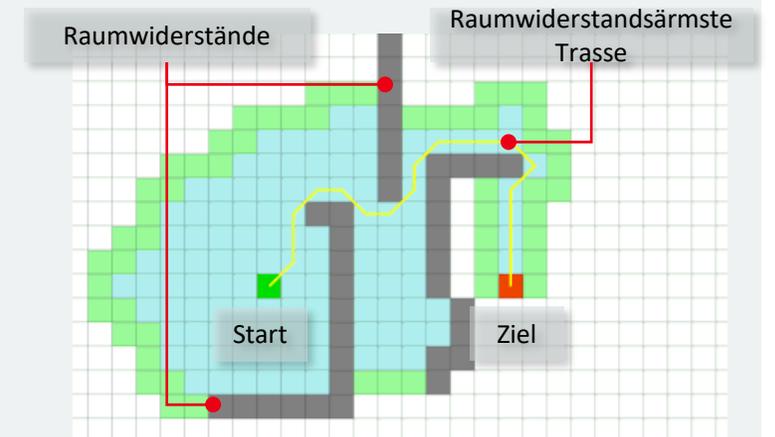
Suchraum unter der Lupe | Interaktive Karte Fulda-Gerstungen

# SPNV-Haltepunktverortung

## Least-Cost-Path-Untersuchung



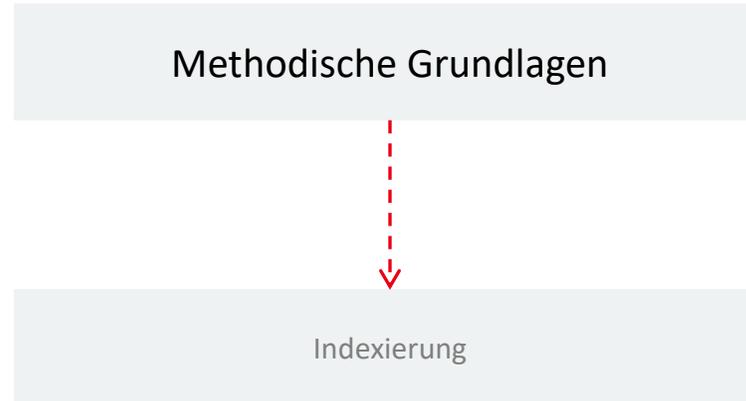
- Mit der *Least-Cost-Path*-Methode kann auf Grundlage der Raumwiderstandskarte mathematisch der raumwiderstandsärmste Pfad zw. Start-, Halt- und Zielpunkt berechnet werden
- Zuvor ermittelte SPNV-Haltepunkte können dabei auch „nicht erreichbar“ sein



Battle of Pathfinding Algorithms: A\*, Branch & Bound, and Dijkstra's Showdown in the 4 Knights Puzzle Arena | by AS | Medium

# Bewertungsmatrix

## Methodische Grundlagen



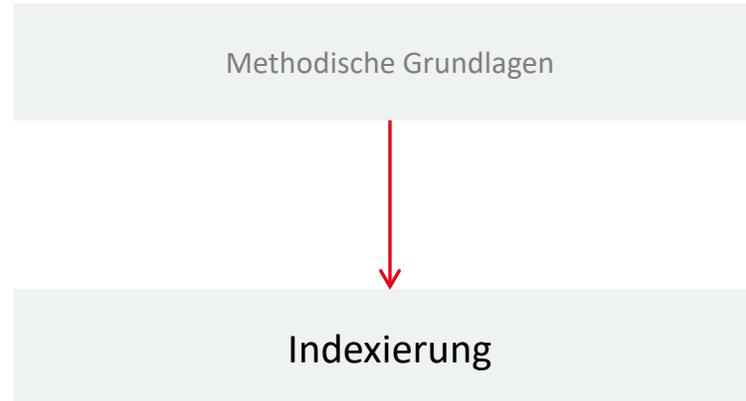
- Die unter Verwendung der *Least-Cost-Path*-Methode ermittelten Grobtrassenverläufe müssen vergleichbar gemacht werden und in eine Skala überführt werden
- Dazu werden die Widerstände raumwiderstandsspezifisch entlang des Trassenverlaufes kumuliert und mittels eines raumwiderstandsärmsten Pfades je Raumwiderstand indexiert

V 1.1	V 1.2	V 1.3	V 1.4	V 2.1	V 3.1	V 4.1	V 5.1	V 6.1
++	++	++	++	---	+	---	++	++
-	-	+	+	+	0	0	+	-
++	++	++	++	---	+	---	++	+
---	0	++	---	+	-	---	0	++
0	++	++	++	+	---	---	+	++
+	++	++	++	---	---	---	++	++
2,76	3,02	3,15	3,02	1,37	1,88	1,02	3,00	2,96

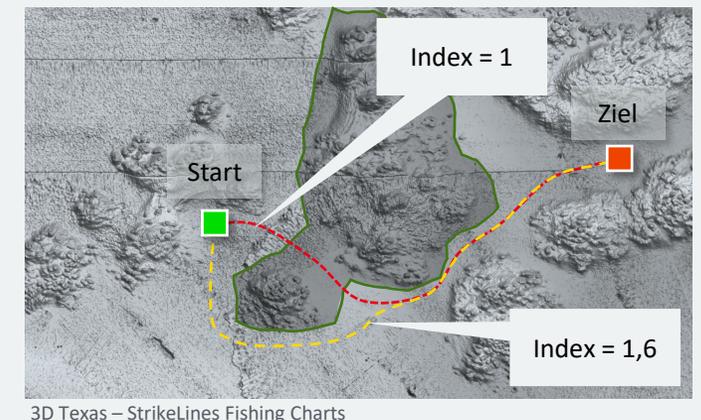
Gesamtplanerischer Variantenvergleich und Vorzugsvariante 1.3 | Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

# Bewertungsmatrix

## Indexierung



- Dafür wird die Performanz der einzelnen Trassen für alle Raumwiderstände individuell bewertet, indem die individuellen Raumwiderstände entlang der vorgeschlagenen Grobtrasse kumuliert und mit einem Index verglichen werden
- Auch Einschätzungen betrieblicher Parameter werden in Abstimmung mit DB E&C berücksichtigt





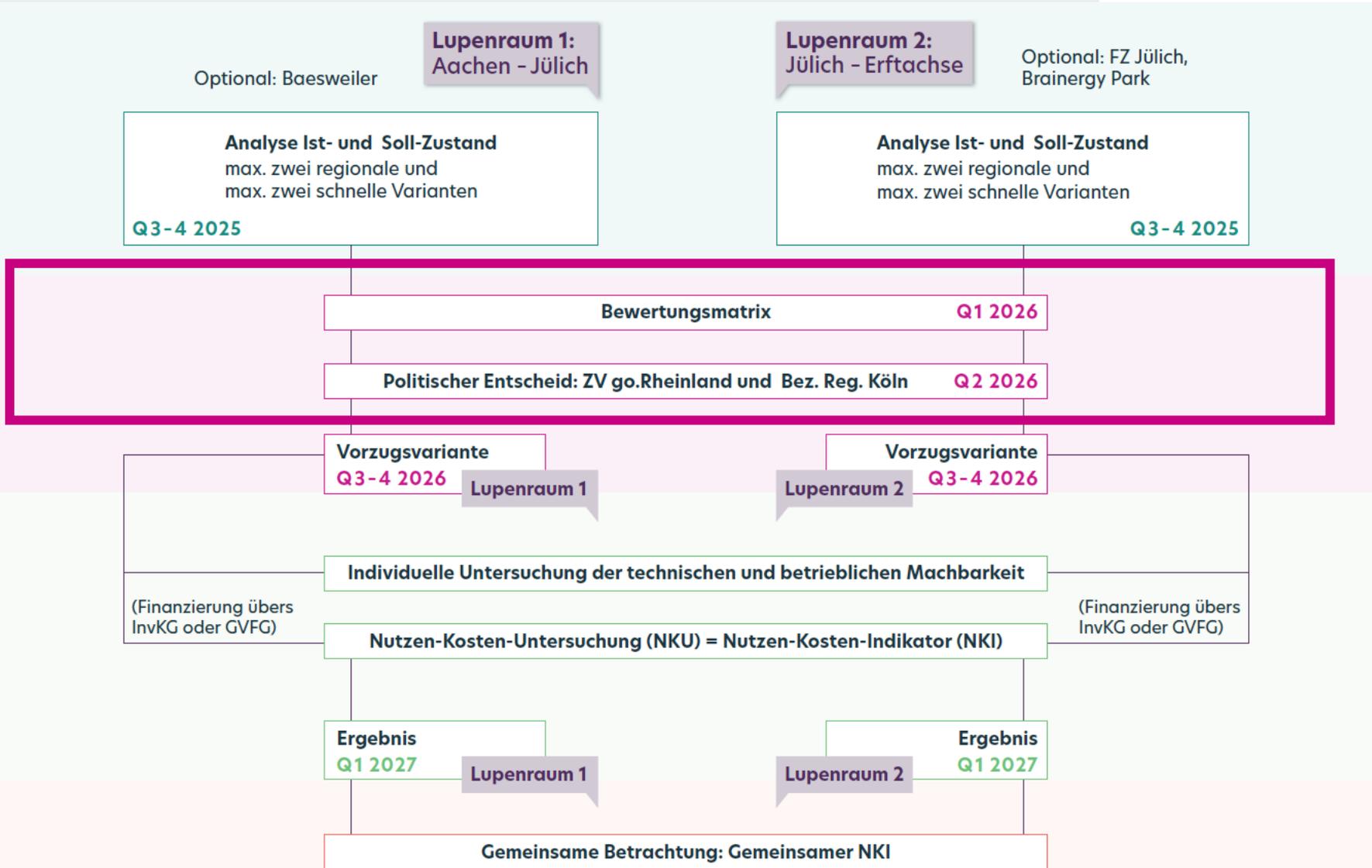
# Raumanalyse & MBS Revierbahn West

RAUMANALYSE

BEWERTUNG

MACHBARKEITSANALYSE

ERGEBNIS



Verabschiedung der Vorgehensweise von der  
Verbandsversammlung  
des ZV go.Rheinland –  
19. Juni 2023

# Untersuchung der technisch-betrieblichen Machbarkeit

## Bestandsaufnahme bestehender Infrastrukturen & geplanter Betriebskonzepte

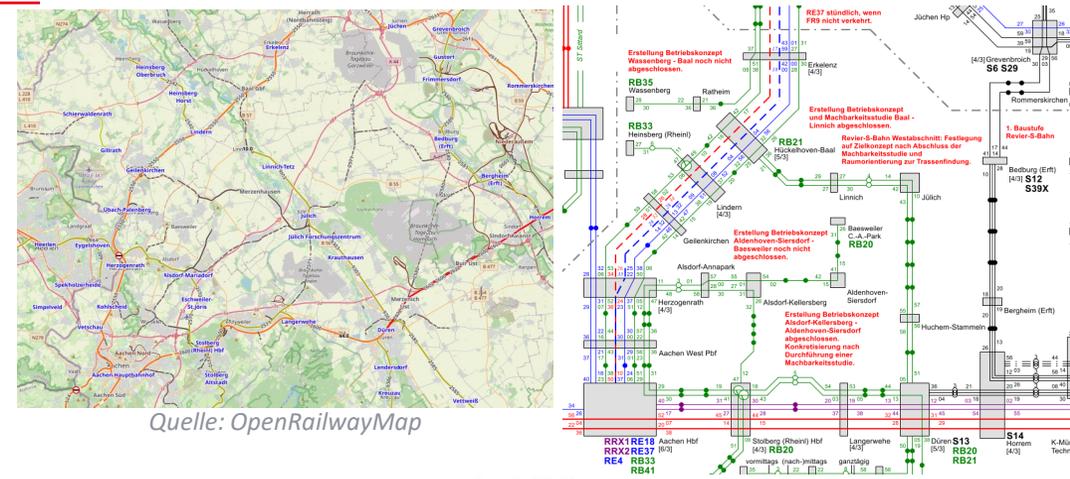


### Vorgehen

- Anforderung und Sichtung der relevanten **Bestandsunterlagen**
- Anforderung, Sichtung und Bewertung der Unterlagen zu bereits **geplanten Maßnahmen** im Untersuchungsraum
  - Regiotram Aachen
  - Erschließung Forschungszentrum Jülich
  - Reaktivierung Linnich – Baal
  - S-Bahn-Ausbau Erftbahn und Köln – Mönchengladbach
  - Ausbau Düren – Aachen
  - Revierbahn Ost
  - Herstellung Schienenanschluss von Elsdorf
  - Studie zur Umnutzung der RWE-Infrastruktur

### Ergebnis

- Kartenübersichten zu korrespondierenden Maßnahmen
- Ermittlung der infrastrukturellen und fahrplanseitigen Ausgangsbasis ohne Umsetzung der Revierbahn



# Untersuchung der technisch-betrieblichen Machbarkeit

## Bestandsaufnahme bestehender Infrastrukturen & geplanter Betriebskonzepte

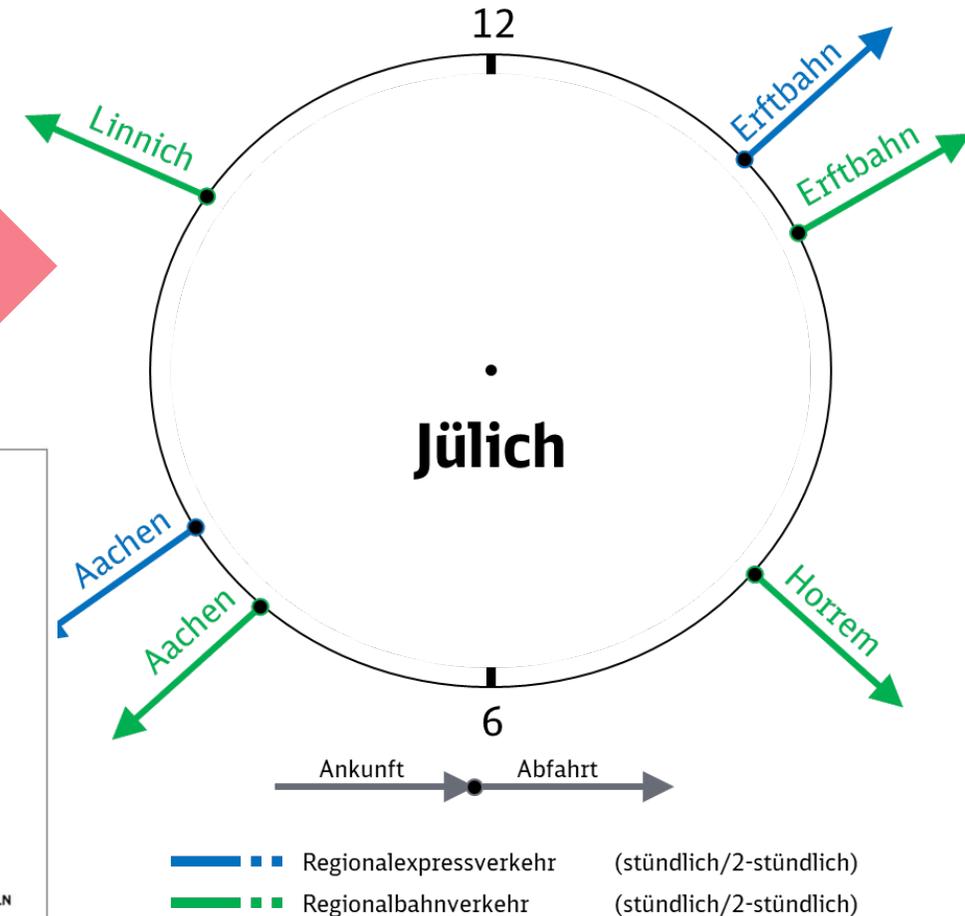
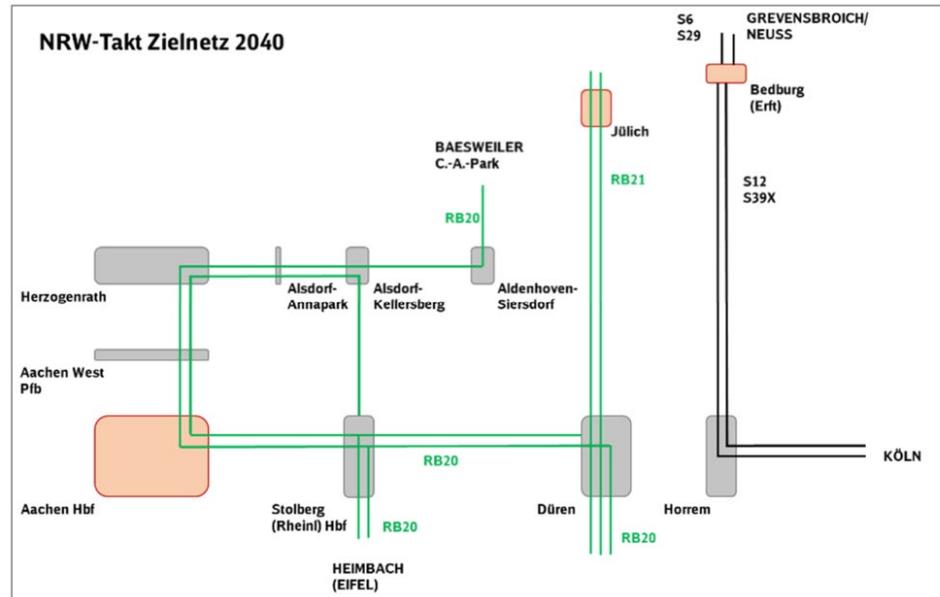


### Geplanter Zustand

<span style="color: purple;">—</span>	RB 39	fährt alle 60 Minuten
<span style="color: red;">—</span>	S 12	fährt alle 20 Minuten
<span style="color: green;">—</span>	S 13/19	fährt alle 20 Minuten

Quelle: [bahnknoten-koeln.de](http://bahnknoten-koeln.de)

geplante Maßnahmen und Betriebskonzepte beeinflussen die Gestaltung der Revierbahn West



eigene Darstellungen

# Untersuchung der technischen Machbarkeit

Bewertung der bautechnischen und betrieblichen Machbarkeit



➤ **Verschiedene Faktoren im Bestand in Kombination mit geplanten Maßnahmen beeinflussen die Linienführung und die Anschlüsse an den Bestand – z. B. im und am Bahnknoten Aachen**



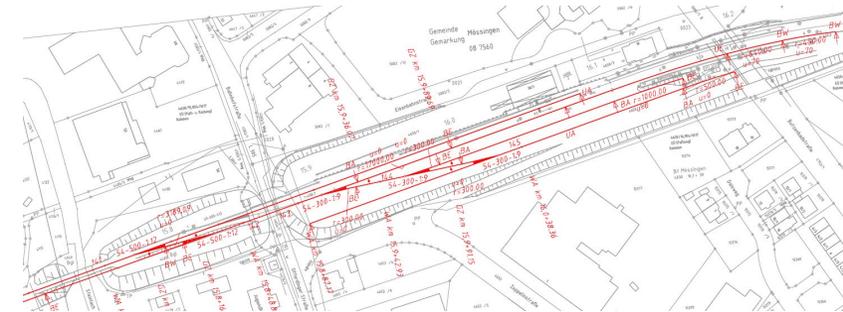
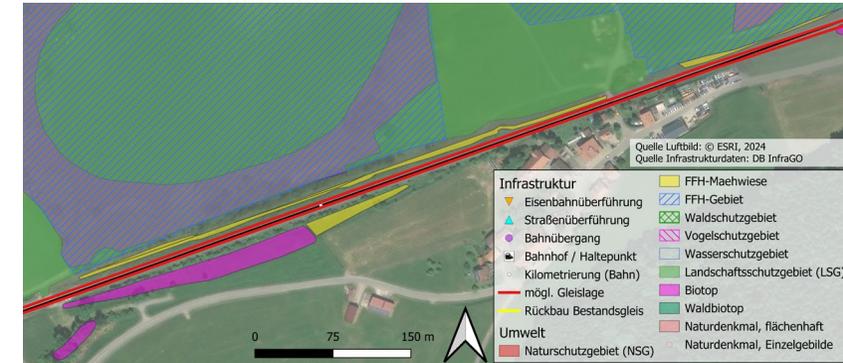
# Untersuchung der technischen Machbarkeit

## Bewertung der bautechnischen und betrieblichen Machbarkeit



### Vorgehen

- Prüfung der Linienführung
  - Ermittlung der relevanten Bereiche wie Engstellen durch bestehende Bebauung, Verkehrswege, erforderliche Bauwerke, künftige Entwicklungen und Schutzgebiete
  - Geschwindigkeitskonzeption für Fahrzeitenabschätzung
  - Anschlussmöglichkeiten in den Bereichen der Bestandsinfrastruktur
- Verifizierung der **Standorte von Stationen** inkl. Erschließung
- Ermittlung **Anpassungen Bestandsnetz** zur Aufnahme der zusätzlichen Verkehre
- Erstellung **Kostenrahmen** nach Anlagenteilen der Standardisierten Bewertung 2016+
- Ermittlung der **Fahrzeiten, Anschlussbeziehungen und Fahrzeuganzahl**



### Ergebnisse

- Systemskizzen zur übersichtlichen Darstellung aller Maßnahmen
- Lagepläne an Zwangspunkten und für Anschlüsse an bestehende Infrastruktur
- Fahrzeitermittlung und Netzgrafiken
- Baukosten zur Verrechnung in Nutzen-Kosten-Untersuchung

Anlagenteil Nr.	Anlagenteil Bezeichnung	Investitionen [T€]	davon gesellschaftlich aufgelegt [T€]	Preisindex	Anteil Ersatz von Bestandsanlagen	Anteil Ersatz [%]
10	Grunderwerb	341,5	-	-	-	-
20	einmalige Aufwendungen	13.623,4	-	-	-	-
30	Trassen (Oberbau Bahnen und Straßen, Erdbauwerke, Dämme, Einschnitte, Entwässerung)	12.300,5	220,1	Straßenbau	-	-
40	Stützbauewerke	7.457,7	540,0	Straßenbau	J	19%
50	Tunnel	-	-	Brücken im Straßenbau	n	3%
60	Brücken inkl. Bahnsteigunter-/überführungen	2.587,6	-	Straßenbau	n	0%
71	Gleise: Schotteroberbau	9.180,9	-	Straßenbau	J	17%
72	Gleise: Feste Fahrbahn	-	-	Straßenbau	n	-
73	Weichen inkl. Hebelungen und Antriebe	8.588,7	-	Straßenbau	J	40%
74	Oberbau Straßen und Wege inkl. Busspuren	-	-	Straßenbau	n	-
81	Betriebs-, Verkehrs- und Sozialgebäude (oberirdisch)	-	-	Brücken im Straßenbau	n	-
82	unterirdische Haltestellenbauwerke inkl. Zwischen- und Verteilerebenen sowie Zugangsbauwerken	-	-	Brücken im Straßenbau	n	-
90	Haltestellenausstattung und Zubehör	589,3	-	Elektrische Ausrüstungen	J	14%
100	Bahnsteige und Rampen (inkl. Überdachungen)	11.504,0	-	Straßenbau	J	13%
110	Zugsicherungs- und Signalanlagen inkl. BÜ-Sicherungsanlagen	24.790,0	-	Elektrische Ausrüstungen	J	13%
120	Fernmeldeanlagen, Lichtsysteme, Telekommunikationsanlagen, DFI	2.692,5	-	Elektrische Ausrüstungen	J	4%
131	Fahr- und Speiseleitungen (inkl. Masten), Stromschienen	-	-	Elektrische Ausrüstungen	n	-
132	Umformwerke, Unterwerke (elektrischer und mechanischer Teil)	734,1	-	Elektrische Ausrüstungen	J	5%
140	Lichtversorgungsnetz Außenbeleuchtung	430,5	-	Elektrische Ausrüstungen	J	14%
150	technische Gebäudeausstattung (Maschinenartige Anlagen wie Rolltreppen, Aufzüge, Lüftung, Entsauchung, Brandbekämpfung, Pumpwerke usw.)	3.240,0	2.160,0	Elektrische Ausrüstungen	n	0%
160	Lärmschutzwände und -fenster	1.281,8	-	Straßenbau	n	0%
170	Landschaftsbau, Bepflanzungen	-	-	Straßenbau	n	-
181	Selbfbahn Antrieb und technische Ausrüstung	-	-	Elektrische Ausrüstungen	n	-
182	Selbfbahn Stützen	-	-	Brücken im Straßenbau	n	-
183	Selbfbahn Tragsill	-	-	Elektrische Ausrüstungen	n	-
184	Selbfbahn Zug-/Förderseil	-	-	Elektrische Ausrüstungen	n	-
190	Wasserstofftankstelle	-	-	Elektrische Ausrüstungen	n	-

eigene Darstellungen

# Nächste Schritte

So binden wir Sie ein!

# Übersicht der Formate zur Revierbahn West

	<b>Arbeitskreis (AK)</b>	<b>Lenkungskreis (LK)</b>	<b>Forum Revierbahn-West</b>
<b>Ziele</b>	Inhaltliche Vorbereitung des LK, fachlicher Austausch zw. Region und Gutachter*innen	Projektkommunikation, aktuelle Informationen, Rückmeldungen	Gemeinsamer Informationsstand
<b>Zielgruppe</b>	Arbeitsebene analog zum LK	Hauptverwaltungsbeamte: Bürgermeister*innen, Landkreisebene, Landesebene, Vorstandsebene ...	Erweiterter Stakeholderkreis (betroffene Akteure in der Region)
<b>Zeitpunkt</b>	Erarbeitungsphase, vor Entscheidungsmomenten	Ergebnisse, Entscheidungsmomente	1. Nahverkehrskonferenz, nach AK und LK
<b>Inhalte</b>	Raumanalyse, Variantenvorschläge, Grobtrassierung	Vorstellung Ergebnisse des AKs und Diskussion zentraler Aspekte	Überblick Prozess, aktueller Planungsstand

# Lenkungskreis Revierbahn West

## Schnittstelle zu Politik und Verwaltung

- **Ziele & Funktionen:**
  - Projektkommunikation und -legitimation
  - Abgestimmtes Vorgehen
- **Zielgruppen:** Leitungsebene Verwaltungen und Projektträger wie ZRR/ Tagebauumfeldinitiativen - Hauptverwaltungsbeamte (Kommunen, Landkreise, Land, Vorstandsebene)
- **Zeitpunkt:** Regelmäßige Termine (etwa quartalsweise)
- **Ablauf & Inhalte:**
  - Update Gesamtprozess
  - Fokus auf aktuelle Themen
  - Rückmeldungen und Hinweise aus dem Gremium



# Arbeitskreise

## Themenbezogener Austausch der Arbeitsebene

- **Ziele & Funktionen:**
  - Fachliche Koordination und Vorbereitung der LK-Sitzungen
  - Abstimmung zwischen Gutachter\*innen und zentralen Stakeholdern der Region
  - Gemeinsamer aktueller Informationsstand
- **Zielgruppen:** Arbeitsebene analog zum LK
- **Zeitpunkt & Inhalte:** Regelmäßige Termine abhängig von Themen und Abstimmungsbedarfen



### Benennung von AK- und LK-Mitgliedern

Nach dieser Veranstaltung erhalten die LK- und AK-Akteure eine E-Mail: Bitte benennen Sie für Ihre Kommune oder Organisation ein\*e Ansprechperson/AK-Mitglied für den Prozess sowie eine Vertretung im LK.



### Planungsphase



### Veranstaltungen





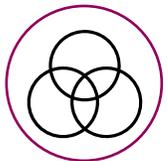
# Förderprogramme Rheinisches Revier

# Vernetzt mobil im Rheinischen Revier

## Teilprojekt „Mobilstationen der Zukunft“



Neues Förderprogramm für Kommunen –  
Fördervolumen: 30 Mio. €



Förderung aller Elemente einer  
Mobilstation aus einer Hand



Fokus auf innovative und nicht-ÖV-  
bezogene Elemente

z.B. Stadtmobiliar, Begrünung, Quartiersmobilstationen



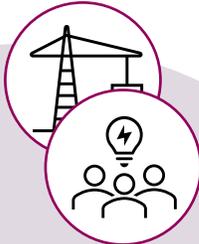
# Vernetzt mobil im Rheinischen Revier

## Teilprojekt „Smarte Pendlerparkplätze“

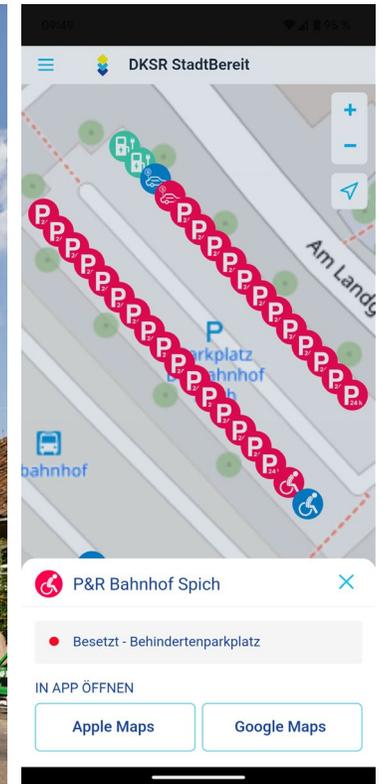
Ziel: P+R ganzheitlich weiterdenken // Fokus Digitalisierung



Aufbau P+R-Hintergrundsystem für Echtzeit-Belegungsanzeige und Beauskunftung in Mobilitäts-Apps



Unterstützung von Kommunen bei Digitalisierung, Aufwertung + ggf. Ausbau  
Beratungsangebot, Gutachten, Förderprogramm, Kommunikationsleistungen



# Förderprogramm „Mobilstationen der Zukunft“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Ansprechpartner\*innen / Hintergrundinformation

- Ansprechpartner\*innen 
  - Nick Nieradka (Tel.: 0221-20808-6801)
  - Jana Kubitscheck (Tel.: 0221-20808-6810)
  - [Mobilstationen-der-Zukunft@gorheinland.com](mailto:Mobilstationen-der-Zukunft@gorheinland.com)
- Ansprechpartner 
  - Taylan Deniz (Tel.: 0209-1584-191)
  - [Mobilstationen-der-Zukunft@vrr.de](mailto:Mobilstationen-der-Zukunft@vrr.de)
- Website mit weiteren Informationen:  
[Vernetzt mobil im Rheinischen Revier - wir.go.Rheinland](http://www.wir.go.Rheinland)



Quartiersmobilstation; Bsp.: Wuppertal Nordstadt Schusterplatz

**Vielen Dank für Ihr Interesse!**

**Bleiben Sie gerne noch. Wir sind für Ihre Fragen da!**



*Engineering & Consulting*  
Part of DB E.C.O. Group



**zebralog**

**Lots\***





**RHEINLAND**  
Bewegt Dich.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

